



Beuth Hochschule für Technik Berlin

Bachelor-Studiengang

Screen Based Media
Screen Based Media

Modulhandbuch

Stand: 21.06.2017

Ansprechpartner: Der Dekan / Die Dekanin Fachbereich VIII
d8@beuth-hochschule.de

Modulhandbuch SCREEN BASED MEDIA (B.A.)

Inhaltsverzeichnis

Modul	Modulname	Modulkoordinator
<u>Orientierungsphase</u>		
B01	Theorie der Medien	Prof. Dr. Faschina
B02	Mediengeschichte I	Prof. Dr. Faschina
B03	Fotografie I	Prof. Wutz
B04	Film- und Fernsehkamera (Grundlagen)	Prof. Stallmann
B05	Ton/Schnitt I	Prof. Wutz
B06	Mathematisch-Physikalische Grundlagen	Prof. Stallmann
B07	Medienproduktion/-ökonomie I	Prof. Dr. Faschina
B08	Mediengeschichte II	Prof. Dr. Faschina
B09	Mediales Erzählen I	Prof. Dr. Faschina
B10	Medientechnologie I	Prof. Stallmann
B11	Bildsprache (Grundlagen)	Prof. Stallmann
B12	Fotografie II	Prof. Wutz
B13	Stoffentwicklung I	Prof. Dr. Faschina
B14	Praktische Filmgestaltung (Anwendung)	Prof. Stallmann
B15	Fotografie III	Prof. Wutz
B16	Ton/Schnitt II	Prof. Wutz
B17	Medienproduktion/-ökonomie II	Prof. Dr. Faschina
B18/19	Studium Generale	FB I
<u>Spezialisierungsphase</u>		
B20	Praktische Filmgestaltung II (Anwendung)	Prof. Stallmann
B21	Regie	Prof. Dr. Faschina
B22	Dokumentarisches Arbeiten	Prof. Dr. Faschina
B24	Fotografie IV	Prof. Wutz
B25	Film-Fernsehkamera II (Vertiefung)	Prof. Stallmann
B26	Medienproduktion/-ökonomie III	Prof. Dr. Faschina
B27	Medienprojekt I/KURZFILM	Prof. Dr. Faschina
B28	Kunst im Film/Filmkunst (Vertiefung)	Prof. Stallmann
B31	Spezialeffekte (Workflow)	Prof. Stallmann
B32	Abschluss-Projekt	Prof. Stallmann
B33	Praxisphase	Prof. Wutz
B34	Abschlussprüfung	Prof. Dr. Faschina
WP01	Ton III – Fortgeschrittene Tonaufnahmetechnik für audiovisuelle Medienproduktionen	Prof. Wutz
WP02	Montage III	Prof. Wutz
WP03	Grundlagen und Anwendung der Auftragskommunikation (Werbung)	Prof. Wutz
WP04	Marktanalyse/Distribution/Verleih	Prof. Dr. Faschina
WP05	Fotografie in der Werbung	Prof. Wutz
WP06	Regie II (Dokumentarfilm-Regie)	Prof. Dr. Faschina

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B01
Titel	Theorie der Medien / Theory of Media
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	3 SWS SU und 2 SWS Ü Theorie der Medien (Kanon) 2 SWS SU Methoden der Medienanalyse/Wissenschaftliches Arbeiten
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung der Leitmedien (Kanon) und deren Funktions- und Wirkungsweisen - Vermittlung filmischer Analyseinstrumente - Überblick über Methoden wissenschaftlichen Arbeitens - Qualifizierter Einsatz der Bild- und Tonmedien im Medienproduktionsprozess - Einordnung medienästhetischer und -historischer Entwicklungen in der Mediengeschichte - Anwendung eines wissenschaftlichen Instrumentariums im Studium
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Theorie der Medien (Kanon)“ (3 SWS SU + 2 SWS Ü) und „Methoden der Medienanalyse/Wissenschaftliches Arbeiten“ (2 SWS SU).</p> <p><u>Themen der LV Theorie der Medien (Kanon) (B01.1)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache, Schrift, Bild - Theorie des kommunikativen Zeichens - Theorie der Bilderoberflächen - Das manipulierte Bild - Kommunikation und Geste - Simulation und Medium - Klischee und Innovation - Aktuelle Tendenzen der Bildmedien - Übung: Anwendung der theoretischen Grundlagen in einem medienpraktischen Klein-Projekt <p><u>Themen der LV Methoden der Medienanalyse/Wiss. Arbeiten (B01.2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Methodik (von der Ideenfindung bis zum fertigen Manuskript) - Verständnis der Mediensprache (Schwerpunkt Film) - Medienanalyse-Methoden <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierter Übungsaufgabe (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Verschriftlichtes Referat (gilt für B01.1/SU) - Projekt / Projektpräsentation (gilt für B01.1/Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Theorie der Medien (Verschriftlichtes Referat) - 50% Ü Theorie der Medien (Projekt)

	Der erfolgreiche Abschluss der LV „Methoden der Medienanalyse/Wiss. Arbeiten“ (B01.2) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - LV Theorie der Medien (Kanon): - Leitmedien und deren Paradigmenwechsel in der Kommunikationsgeschichte - Spezifikation der Medien - Entwicklung eines Medienbegriffs, Anwendung - Methoden der Medienanalyse/Wissenschaftliches Arbeiten: - Medienspezifischen Begrifflichkeiten - Medienanalyse (Werkzeuge der Filmanalyse) - Strukturen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Konzeption und Ausführung)
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lorenz Engell, u.a.: Kursbuch Medienkultur - Norbert Bolz: Das ABC der Medien - Umberto Eco: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt : Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften - Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse - Lothar Mikos: Film- und Fernsehanalyse <p>Kompletierend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umberto Eco: Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte - Vilém Flusser: Gesten. Versuch einer Phänomenologie, <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B01 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B02
Titel	Mediengeschichte I / History of Media 1
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU Grundlagen der Kunstgeschichte 3 SWS SU Filmgeschichte I
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	- Allgemeine Einführung (Kanon) in Kunst- und Mediengeschichte - Reflexion Bildmediengeschichte - Fokussieren auf ein vorgegebenes Thema - Einordnung medienästhetischer und -historischer Entwicklungen in der Mediengeschichte
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, usw.)	Das Modul setzt sich zusammen aus „Grundlagen der Kunstgeschichte“ (2 SWS SU) und „Filmgeschichte I“ (3 SWS SU). <u>LV Grundlagen der Kunstgeschichte B02.1:</u> Allgemeine Kunstgeschichte, chronologisch, mit Gewicht auf zeitgenössische Kunst, in der Ambivalenz von Original, Reproduktion und Interpretation. <u>LV Filmgeschichte I B02.2:</u> Vorstellung und Diskussion eines deutschen Filmkanons, historisch kontextualisiert, beginnend bei szenischen und dokumentarischen Produktionen des Expressionismus, bis hin zu aktuellen szenischen und dokumentarischen Kino-Produktionen Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- Referat - Essay (KG) - Klausur oder Essay (FG I)
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: - 50% LV Grundlagen der Kunstgeschichte - 50% Filmgeschichte I
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	LV Grundlagen der Kunstgeschichte: - Abriss der Bildmediengeschichte - Bildkunst im Kontext - Original und Reproduktion - Interpretationsmodelle LV Filmgeschichte I:

	<ul style="list-style-type: none">- Filmkunst im historischen Kontext- Historische Erzählmodelle- Ikonografie und Symbolik- Film als politisches Instrument
Literatur	Geeignete Literatur wird von der/dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B03
Titel	Fotografie I / Photography 1
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU Theoretische Grundlagen der Fotografie 2 SWS SU und 2 SWS Ü Fotografische Grundlagen in der praktischen Anwendung
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>B03.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotografische Verfahren im Kurzüberblick. - Grundlagen der fotografischen Geräte- und Materialkunde - Sicherheit und Gesundheits- und Umweltschutz in Studio und Labor. - Kennen lernen und erläutern von Einsatzgebieten der Fotografie - Berufsspezifische Anforderungen - Spezialisierungsgebiete im fotografischen Bereich. <p>B03.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handhabung fotografischer Materialien und von Aufnahme- und Laborgeräten. - Unterschiede der zur Verwendung kommenden Lichtquellen kennen lernen und bestimmen. - Praktischer Umgang mit Chemikalien. Ansatz, Einsatz und Wirkung der zur Verwendung kommenden Chemie. - Richtiger Einsatz unterschiedlicher Brennweiten. - Anwendung und Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher analoger und digitaler Filter im Vergleich. - Analyse der Filterwirkung. - Grundlagen der Optischen Retusche.
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus (2 SWS SU) „ B03.1 Theoretische Grundlagen der Fotografie“ und „ B03.2 Fotografische Grundlagen in der praktischen Anwendung “ (2 SWS SU + 2 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV B03.1 Theoretische Grundlagen der Fotografie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Historischer Kurzüberblick - Fotografische Kameras, Typen, Aufbau, Funktion - Labortechnische Geräte, Typen, Aufbau, Funktion - Fotografische Materialien - Grundlagen Sicherheit und Umweltschutz in Studio und Labor - Einsatzgebiete der Fotografie - Anforderungen an unterschiedliche Arbeitsfelder der Fotografie beschreiben und erkennen - Spezialisierungen im Bereich der Fotografie <p><u>Themen der LV B03.2 Fotografische Grundlagen in der praktischen Anwendung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Grundlagen der Fotografie - Praktische Grundlagen der Verstelltechniken in der Fotografie - Brennweitenvergleich - Praktische Grundlagen der Labortechnik <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Keine

Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer und praktischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- Referat (B03.1) - Schriftliche Ausarbeitung der Grundlagen und Semestermappe (B03.2)
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: B 03.2: Fotografische Grundlagen in der praktischen Anwendung <ul style="list-style-type: none"> - SU: 40% Schriftliche Ausarbeitung der Grundlagen - Ü: 60% Semestermappe Der erfolgreiche Abschluss der LV „Theoretische Grundlagen der Fotografie“ (B03.1) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	- B03.1 - Fotografische Terminologie - Fototheoretischen Grundlagen (Überblick) - Möglichkeiten zur Darstellung eines Raumes - Fotografische Möglichkeiten zur Bewegungsdarstellung - Studio- und Laborgeräte - B03.2 - Praktische Aufnahmetechniken der Fotografie, sowie Grundlagen der Labortechnik - Zusammenhänge von Brennweite, Bildwinkel und Format - Technische Möglichkeiten zur Festlegung eines Bildausschnitts
Literatur	Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Hermann Brix: Großformat-Fotografie - Helmut Gernsheim: Geschichte der Photographie - Jost J. Marchesi: Professionelle Beleuchtungstechnik - Beaumont Newhall: Geschichte der Photographie - Andrew Hawkins-Dennis Avon: Photographieren in Theorie und Praxis - Livingston: Special Effects Photography - Teicher Gerhard: Handbuch der Fototechnik Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B04
Titel	Film- und Fernsehkamera (Grundlagen) / Principles of Film and Television Camera Work
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU Methoden professioneller Aufnahmeformate 1 SWS SU und 2 SWS Ü Technik der Bildaufnahme I
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Beherrschen der Begriffe und Zusammenhängen in brachenüblichen Abläufen. Beherrschen der wesentlichen technischen Aufnahmeparameter. Wahrnehmung von signifikanten Parametern bei der professionellen Bildaufnahme, Orientierung im komplexen Arbeitsumfeld, sicherer Umgang mit den Aufnahmegegeräten
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	Das Modul setzt sich zusammen aus „ Methoden professioneller Aufnahmeformate“(1 SWS SU) und „Technik der Bildaufnahme I “ (1 SWS SU + 2 SWS Ü). <u>Themen der LV Methoden professioneller Aufnahmeformate B04.1</u> - Berufsbilder und Kompetenzen bei unterschiedlichen Produktionsformen - Produktionsabläufe - Film- und Fernsehformate - Rechte und Pflichten am Drehort - Terminologie <u>Themen der LV Methoden professioneller Aufnahmeformate B04.2</u> - Technik der Laufbildkamera analog und digital - Geräte für die Laufbildaufnahme - Grundlegende Einstellungen für die Bildaufnahme - Aufnahmemedien und -formate - Technik von Beleuchtungseinrichtungen - Elektrotechnik für Kameraleute - praktischer Einsatz der Aufnahmegegeräte Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- Klausur (gilt für B04.1 SU und B04.2 SU)
Ermittlung der Modulnote	- 50% SU (Klausur) B04.1: Methoden professioneller Aufnahmeformate - 50% SU (Klausur) B04.2: Technik der Bildaufnahme I Der erfolgreiche Abschluss der LV B04.2 (Technik der Bildaufnahme I Übung) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Inhalte	<p>B 04.1 Die genauen Lehrinhalte werden von der/dem Lehrenden im Rahmen der LV genannt. Sie beziehen sich auf Produktionsformen und brachenübliche Abläufe anhand der Darstellung von Produktionsabläufen unterschiedlicher Formate unter Einbeziehung aller Aspekte des Berufsalltags.</p> <p>B 04.2 Die genauen Lehrinhalte werden von der/dem Lehrenden im Rahmen der LV genannt. Sie beziehen sich auf die theoretische Vermittlung der Grundlegenden Parameter der Bildaufnahme und ihrer Zusammenhänge und ihre praktische Erprobung.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Friedrich P. H. Meier: Filmhandbuch- D. Möllering / - P. C. Schlansky: Handbuch der professionellen Videoaufnahme- Pierre Marie Granger: Die Optik in der Bildgestaltung, <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls B04 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B05
Titel	Ton/Schnitt I / Sound and Editing 1
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU Filmmontage I 2 SWS SU und 2 SWS Ü Grundlagen der Tonaufnahme für audiovisuelle Medienproduktionen
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p><u>Schnitt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten der Filmmontage und deren praktische Anwendung - Schulung der Wahrnehmung und des analytischen Sehens im Hinblick auf Filmmontage - Verständnis der Logik und der Struktur von Computer basierten Schnittsystemen <p><u>Ton:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit im Umgang mit einer kleinen Tonausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen audiovisueller Produktionen - Grundlegendes tontechnisches Wissen, um mit einer einfachen Tonausrüstung in Standard-Situationen Aufnahmen erstellen zu können, die den Anforderungen entsprechen
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Filmmontage I“ (2 SWS SU) und „Grundlagen der Tonaufnahme für audiovisuelle Medien“ (2 SWS SU + 2 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV Filmmontage I B05.1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Grundlegende Möglichkeiten der Filmmontage - Filmschnitt-Analyse - Struktur, Aufbau und Logik von nichtlinearen Schnittsystemen <p><u>Themen der LV Grundlagen der Tonaufnahme für audiovisuelle Medien B05.2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Tontechnik - Einführung in Umgang und Anwendung tontechnischer Geräte - Grundlagen der Tonaufnahmetechniken für audiovisuelle Produktionen <p>-Übung: Anwendung der theoretischen Grundlagen in Übungen</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht (Filmmontage I B05.1) Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Verschriftlichtes Referat oder Hausarbeit (gilt für Filmmontage I B05.1) - Klausur (gilt für FMI/SU B05.1) - Übungen (gilt für GdTfaM/Ü B05.2)

Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Klausur Filmmontage I (B05.1) - 50% Übungen Grundlagen der Tonaufnahme für audiovisuelle Medienproduktionen (B05.2/Ü) <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV „Grundlagen der Tonaufnahme für audiovisuelle Medienproduktionen“ (B05.2/SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p><u>Schnitt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Möglichkeiten des Filmschnitts - Verschiedene Schnittstile - Faktoren, die den Schnitt / die Schnittmöglichkeiten beeinflussen - Filmanalysen, Filmschnittanalysen - Praktische Methoden zur Schnitt- und Filmanalyse - Grundlegendes technisches Hintergrundwissen zum Verständnis nichtlinearer Schnittsysteme <p><u>Ton:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Umgang mit einer einfachen Filmtonausrüstung: Vorbereitung, Prüfung, Aufbau, Einstellen wichtiger Parameter - Einführung in Grundlegende Tonaufnahmetechniken im Hinblick auf die Anforderungen audiovisueller Produktionen - Tontechnische Grundlagen - Typische Fehlerquellen und ihre Vermeidung
Literatur	Geeignete Literatur wird von der/dem Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B06
Titel	Mathematisch-physikalische Grundlagen / Principles of Mathematics and Physics
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 2 SWS Ü
Lerngebiet	Mathematisch-physikalische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wesentliche Grundlagen der Mathematik und Physik
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten nachvollziehbar / schriftlich für alle Leistungsnachweise des Moduls bekannt geben
Ermittlung der Modulnote	50% SU 50% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Mathematisch-physikalische Grundlagen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geometrische und Wellenoptik, Lichttechnik - Bildentstehung und -kompression - Elektrotechnik für Bild- und Tonaufnahme - Gleichungen, Gleichungssysteme - Geometrie – Trigonometrie – Vektoren - Funktionen
Literatur	<p>Kuchling: Taschenbuch der Physik Glaser: Der mathematische Werkzeugkasten Bartsch: Taschenbuch mathematischer Formeln</p> <p>Aktuelle Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B07
Titel	Medienproduktion / -ökonomie I / Media Production and Media Economics 1
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU Projektkonzeption (Grundlagen) 1 SWS SU und 1 SWS Ü Produktionsworkflow
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Vermittlung der wesentlichen inhaltlichen, technischen und organisatorischen Abläufe und Anforderungen einer Produktionsplanung vor und während einer Screen basierten Medienproduktionen. Kenntnis der Kompetenzen und Anforderungen an die Gewerke für den flüssigen Produktionsablaufs. Zeitplanung und Zeitkalkulation für Projekte. Sicherheit der Produktionsdurchführung.
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	Das Modul setzt sich zusammen aus „Projektkonzeption (Grundlagen)“ (2 SWS SU) und „Produktionsworkflow“ (1 SWS SU + 1 SWS Ü). <u>Themen der LV Projektkonzeption (Grundlagen)“ B07.1</u> 1. Voraussetzungen/Begriffsdefinitionen - Medienlandschaft Deutschland Senderlandschaft (TV) - Förderlandschaft (Kino) - Corporate Video - Werbung - Social Media - Neue Medien - Medienlandschaft Berlin-Brandenburg - Berufsbilder Produzent/Producer, andere Berufe - Senderstrukturen/Redaktionsstrukturen/Sendeplätze - Akquisition/Verkauf <u>Themen der LV Produktionsworkflow B07.2</u> - Werkzeuge der Buchanalyse - Kommunikation der Gewerke - Zeitplanung für Vorbereitung und Durchführung - Drehplan/Analyse - Disposition - Auflösung - Shotlist Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	- Klausur oder Essay (gilt für B07.1) - Klausur oder Essay (gilt für B07.2/SU)

Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <p>50 % SU Projektkonzeption (Grundlagen) 50% SU Produktionsworkflow</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV „Produktionsworkflow“ (Ü) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>B 07.1 Wesentliche Aspekte der Produktionsplanung und Produktionsüberwachung. Gestalterischer Einfluss der Produktionsplanung.</p> <p>B 07.2 Auswirkung und Umsetzung produktionsplanerischer Entscheidungen im Produktionsprozess. Betrachtung von Sonderfällen.</p>
Literatur	<p>- Ludwig Moos: Making of / Wie ein Film entsteht - Veronika Strobel: Komm zum Film</p> <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B07 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B08
Titel	Mediengeschichte II / History of Media 2
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	3 SWS SU Filmgeschichte II 2 SWS SU Geschichte des TV/Interaktive Medien
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung der Medienentwicklung und Gesellschaft - Einordnung medienästhetischer und -historischer Entwicklungen in der Mediengeschichte - Einordnung der Geschichte des deutschen Fernsehens [die Anfänge und die Entwicklung in Deutschland (Ost/West), öffentliches/privates Fernsehen].
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, usw.)	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Filmgeschichte II“ (3 SWS SU) und „Geschichte des TV/Interaktive Medien“ (2 SWS SU).</p> <p><u>LV Filmgeschichte II (3 SWS) B08.1:</u></p> <p>Vorstellung und Diskussion eines internationalen exemplarischen Filmkanons. Der Fokus liegt hierbei auf dem Vergleich visueller Erzählweisen im historischen Kontext (sowjetisch/russisches Kino, amerikanisches Kino, europäisches Kino).</p> <p><u>LV Geschichte des TV/Interaktive Medien (2SWS) B08.2:</u></p> <p>Die Geschichte des Fernsehens im politischen Kontext. Deutsches Fernsehen (Schwerpunkt) im Vergleich zur gesamteuropäischen Entwicklung des Fernsehens und dem Einfluss der amerikanischen Fernseh-Kultur auf das deutsche Fernsehen.</p> <p>Die Geschichte der Interaktion (vordigital/digital). Die Verbindung Interaktion und lineares Erzählen. Die neuen Möglichkeiten der Interaktion (CD/DVD/STREAMING MEDIA/WEB).</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B02 Mediengeschichte I
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Referat/Essay(FG II) - Klausur (FG II/GTV)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Filmgeschichte II - 50% SU Geschichte des TV/Interaktive Medien -
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Film und Gesellschaft

	<ul style="list-style-type: none"> - Erzählmodelle des internationalen Kinos - Film und Psychologie - Fernsehformate: <ul style="list-style-type: none"> Das Fernsehspiel und seine Bedeutung Remakes und internationale Formate Unterhaltungsshows im Vergleich - Film und Fernsehen im Vergleich (Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Ansprüche) - Definition und Geschichte der Interaktion - Interaktion als Einflussnahme auf die Medienwahrnehmung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Lisa Gotto, Eisenstein Reader. Die wichtigsten Schriften zum Film - Lorenz Engell: Bewegen Beschreiben. Theorie zur Filmgeschichte - Béla Balázs: Der Geist des Films - Hickethier, Knut: Das Fernsehspiel der Bundesrepublik: Themen, Form, Struktur, Theorie und Geschichte 1951-1977. Stuttgart, Metzler, 1980 - Hickethier, Knut: Geschichte des deutschen Fernsehens, Stuttgart [u.a.], Metzler, 1998 <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B09
Titel	Mediales Erzählen I / Storytelling 1
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 1 SWS Ü Grundlagen der Dramaturgie 2 SWS SU und 1 SWS Ü Mediendramaturgie
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Herleitung und Klassifizierung dramaturgischer Erzähl-Prinzipien und deren Wirkungsweisen in Theater und Film - Qualifizierter Einsatz des Bewegtbildes als dramaturgisch wirksames Instrument im Medienproduktionsprozess
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Grundlagen der Dramaturgie“ (2 SWS SU + 1 SWS Ü) und „Mediendramaturgie“ (2 SWS SU + 1 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV Grundlagen der Dramaturgie B09.1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Dramaturgie - Theater-Dramaturgie - Dramatisches, Episches, Lyrisches Prinzip - Peripetie/Klimax/Katharsis - Übung: Textanalyse/Erstellung einer dramaturgischen Textfassung <p><u>Themen der LV Mediendramaturgie B09.2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dramaturgische Struktur als erzählerisches Gerüst - Herleitung der Prinzipien der Mediendramaturgie - Plot-Konstruktion - Figurenkonstruktion/-entwicklung - Filmische Dramaturgie/Erzählweisen - Aufbauende Entwicklungsstufen einer Filmidee - Materialsammlung, Ideenskizze, Exposé - Übung: Formatierung einer Filmidee <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B01 Theorie der Medien
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristische Mitarbeit - Hausarbeit: Dramaturgische Fassung (B09.1/Ü) - Hausarbeit: Stoffsammlung/Exposé (B09/2/Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <p>50% Ü Grundlagen der Dramaturgie 50% Ü Mediendramaturgie</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV „Grundlagen der Dramaturgie“ (SU) und „Mediendramaturgie“ (SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Herleitung und qualifizierte Anwendung dramaturgischer Prinzipien in der konkreten Textarbeit - Plot-Konstruktion, Figurenkonstruktion und -entwicklung - Dramaturgisches Instrumentarium in der filmischen Stoffentwicklung -
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aristoteles: Poetik - Georg Büchner: Woyzeck - Peter Rabenalt: Filmdramaturgie - Kerstin Stutterheim und Silke Kaiser: Handbuch der Filmdramaturgie. Das Bauchgefühl und seine Ursachen <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B10
Titel	Medientechnologie I / Media Technology 1
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU Grundlagen der Medienformate/Postproduction-Workflow 2 SWS Ü Interaktive Medien/Bildbearbeitung
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die digitalen Bildformate allgemein: Still- und Filmformate, 2D- und 3D-Animation und Videoformate speziell: Gängige Codecs für Foto, Film und Animation - Einschätzung der Vor- und Nachteile diverser Kompressionsmethoden - Einführung in den Ablauf einer Postproduktion mit den jeweiligen Besonderheiten und Anforderungen der einzelnen Arbeitsschritte - Sicherheit bei der Planung und Vorbereitung der Postproduktion von eigenen Projekten
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Grundlagen der Medienformate/Postproduction-Workflow“ (4 SWS SU) und „Interaktive Medien/Bildbearbeitung“ (2 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV</u> <u>Grundlagen der Medienformate/Postproduction-Workflow B10.1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Vorbereitung einer Postproduktion - Ablauf einer Postproduktion - Vermeidung von Fehlern und Störungen während der einzelnen Arbeitsschritte - Theoretische Vorbereitung für die Erstellung einer interaktiven Video-Präsentation <p><u>Themen der LV</u> <u>Interaktive Medien/Bildbearbeitung B10.2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildbearbeitung für den Einsatz in audiovisuellen Produktionen - Erstellung von audiovisuellen Medien - Import und Export von Material zur Bearbeitung/ Weiterverarbeitung <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht (LV Grundlagen der Medienformate/Postproduction-Workflow) Übung (LV Interaktive Medien/Bildbearbeitung)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (gilt für B10.1) - Projekt / Projektpräsentation (gilt für B10.2)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 70% Grundlagen der Medienformate/Postproduction-Workflow - 30% Interaktive Medien/Bildbearbeitung

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p><u>LV Grundlagen der Medienformate/Postproduction-Workflow:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Vorbereitung einer Postproduktion - Zeitlicher Ablauf und die sinnvolle Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte - Kompatibilität - Zusammenarbeit und Kommunikation der einzelnen Departements während der Endfertigung eines Filmes - Typische Fehlerquellen im Postproduction-Workflow und deren Vermeidung - Havarie: Vorbeugung und Schadensbegrenzung - Fachbegriffe, die in der Postproduktion Verwendung finden <p>LV Interaktive Medien/Bildbearbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufzeichnungsformate (Foto- und Filmkameras) - Zielgruppenabhängige Formate und Auflösungen (z.B. Computer, Internet, TV, SD- und HD-Film) - Authoring mit einer Entwicklungsumgebung - Vorlagedesign im Detail
Literatur	Geeignete Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B11
Titel	Bildsprache (Grundlagen) / Principles of Visual Language
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU Text und Bild 1 SWS SU und 2 SWS Ü Bildgestaltung und Bildfolge
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Benennen von Elementen der Bildsprache - Sichere Analyse von Gestaltungshinweisen in Textvorlagen - Kenntnis der Mittel in der Bildgestaltung - Textsicherheit und Gestaltungssicherheit - Künstlerisches Gespür
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Text und Bild“ (1 SWS SU) „Bildgestaltung und Bildfolge“ (1 SWS SU + 2 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV „Text und Bild“ B11.1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textauswahl und -analyse - Subtext und Symbolik - Extraktion bildgestalterischer Hinweise aus Textvorlagen <p><u>Themen der LV „Bildgestaltung und Bildfolge“ B11.2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel der Bildgestaltung in der Malerei: - Monokulare Tiefenkriterien - Bildaufbau und Symmetrie - Perspektive - Linie, Form, und Farbe - Anwendung der Mittel auf filmische Medienproduktionen - Bildfolge als Gestaltungsmittel (Montage) <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Hausarbeit (gilt für B11.1) Projekt (gilt für B11.2 Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <p>50% SU Text und Bild (B11.1) 50% Ü Bildgestaltung und Bildfolge (B11.2 Ü)</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV „Bildgestaltung und Bildfolge“ SU wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Inhalte	<p>B 11.1</p> <ul style="list-style-type: none">- Umsetzungsorientierte Textanalyse- Anwendung der Methode zur Auffindung gestalterischer Vorgaben- Analyse und Variation gestalterischer Vorgaben- Umsetzung bestehender Textvorlagen für filmische- Medienproduktionen in Bildsprache und Bildfolge <p>B 11.2</p> <p>Bildgestaltung im Raumformat</p> <p>Bildgestaltung im Zeitformat</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Duden Kunst Basiswissen- Leo Katz: Shot by Shot <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B11 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B12
Titel	Fotografie II / Photography 2
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 2 SWS Ü Fotografie im Kontext 2 SWS SU Fotografie-Geschichte
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>B12.1 Fotografie im Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion unterschiedlicher fotografischer Stilrichtungen - Erarbeiten der jeweiligen Stilmerkmale in Teams - Kritische Bewertung von Bildern und Arbeitsergebnissen - Entwicklung der Grundlagen zu einer persönlichen Bildsprache - Erstellen und Umsetzung einer Bildkonzeption, Anfertigen eines Moodboards, Bedeutung und Grundlagen der Zielgruppenanalyse, Analyse fotografischer Fachgebiete - Entwicklung, Visualisierung und Umsetzung eigener Bildideen aus Bereichen wie Portrait- Industrie- und Architekturfotografie - Einführung in Spezialgebiete der Fotografie (z.B. Makro-, Panorama-, HDR-Fotografie) - Reproduktion einer fotografischen Aufnahme nach vorheriger Bildumsetzungs- und Lichtanalyse <p>B12.2 Fotografiegeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der historischen Grundlagen der Fotografie - Entstehungsgeschichte, Pioniere der Fotografie - Verfahrensweise unterschiedlicher historischer Prozesse - Stilmittel der historischen Fotografie - Deuten und Pflegen historischer Geräte und Aufnahmen - Soziokulturelle Rahmenbedingungen der frühen Fotografie
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus (2 SWS SU + 2 SWS Ü) „ B12.1 Fotografie im Kontext “ und „ B12.2 Fotografie-Geschichte“ (2 SWS SU).</p> <p><u>Themen der LV B12.1 Fotografie im Kontext</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von bekannten zeitgenössischen Fotograf-inn-en und deren Werk - Erkennen und Benennen der jeweiligen Stilmerkmale - Vergleichen der Stilmerkmale und der Bildsprache - Grundlagen für eigene Bildsprache erarbeiten - Licht- und Geräteanalyse und Nachstellen einer existierenden Aufnahme nach Absprache mit der/dem Dozent-in/-en - Grundlagen der Portrait- Industrie- und Architekturfotografie - Spezialgebiete der Fotografie kennen lernen <p><u>Themen der LV B12.2 Fotografie-Geschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen - Unikatfotografie - Pioniere - Verfahren historischer Prozesse - Erkennen, deuten und pflegen historischer Geräte und Aufnahmen

	Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen	Empfehlung: B03 Fotografie I
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	- Referat oder Hausarbeit B12.1/SU - Präsentation der Arbeitsproben und Semestermappe B12.1/Ü - Essay B12.2/SU
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: - 70% LV Ü Fotografie im Kontext (B12.1) - 30% LV SU Fotografie-Geschichte (B12.2) Der erfolgreiche Abschluss der LV „Fotografie im Kontext“ SU (B.12.1/SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<u>LV B12.1 Fotografie im Kontext</u> - Zeitgenössische Fotograf-inn-en und deren Werk - Stilmerkmale und Bildsprache - Eigene Bildsprache - Licht- und Geräteanalyse - Nachstellen einer existierenden Aufnahme nach Absprache mit der/dem Dozent-in/-en - Grundlagen der Portrait- Industrie- und Architekturfotografie - Spezialgebiete der Fotografie - Grundlagen der Dokumentationsfotografie <u>LV B12.2 Fotografiegeschichte</u> - Voraussetzungen - Unikatfotografie - Pioniere - Verfahren historischer Prozesse - Historischer Geräte und Aufnahmen
Literatur	Literatur: - Barret T. , Criticizing Photographs: An Introduction to Understanding Images - Adams, Ansel: The Making of 40 Photographs - Buddemeier, H.: Das Foto - Michel Auer: Kameras, gestern und heute - Erich Stenger: Die Photographie in Kultur und Technik - Kemp: Theorie der Fotografie I-III - Gernsheim, H.: Geschichte der Photographie Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Die Lehrveranstaltungen des Moduls B12 sollten gleichzeitig belegt werden

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B13
Titel	Stoffentwicklung I / Script Development 1
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 1 SWS Ü Stoffentwicklung/-marketing/Lektorat 1 SWS SU und 2 SWS Ü Medien Schreiben (Drehbuch)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer verfilmbaren Vorlage zu einem vorgegebenen Thema. - Erstellung eines qualifizierten Exposés/Treatments zu einem konkreten Kurzfilmprojekt - Kenntnis sowie qualifizierter und Praxis relevanter Einsatz der Instrumente der Stoffentwicklung als Basis filmischen Arbeitens - Kenntnis und Anwendung der Grundlagen der Drehbuch-Gestaltung
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Stoffentwicklung/-marketing/Lektorat“ (2 SWS SU + 1 SWS Ü) B13.1 und „Medien Schreiben (Drehbuch)“ (1 SWS SU + 2 SWS Ü) B13.2.</p> <p><u>Themen der LV Stoffentwicklung/-marketing/Lektorat:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung: Aufbauende Entwicklungsstufen einer Filmidee - Formatierung eines Exposés/Treatments - Lektorierung eines Filmstoffs - Marketing eines Filmstoffs (Grundlagen) - Pitching (Grundlagen) <p><u>Themen der LV Medien Schreiben (Drehbuch):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Drehbuchformate - Szene/Sequenz - Dialog-Gestaltung - Schreibmethoden <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B09 Mediales Erzählen I
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierter Projektarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit: Lektorat (B13.1/Ü) - Hausarbeit: Drehbuch (B13.2/Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <p>50% Ü Stoffentwicklung/-marketing/Lektorat 50% Ü Medien Schreiben (Drehbuch)</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV Stoffentwicklung/-marketing/Lektorat (SU) und Medien Schreiben (Drehbuch) (SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung und Formatierung einer verfilmbaren Kurzfilm-Idee- Erstellung und qualifizierte Anwendung filmischer Produktionsvorlagen- Kreativer Produktionsprozess in einer Projektgruppe-
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Dennis Eik ,Exposee, Treatment und Konzept- Sybille Kurz: Pitch it!- Syd Field, u.a.: Drehbuchschreiben für Fernsehen und Film <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B13 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B14
Titel	Praktische Filmgestaltung (Anwendung) / Applied Film Design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU und 2 SWS Ü Lichttechnik und -gestaltung I 1 SWS SU und 2 SWS Ü Drehbuch und Szenenauflösung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Fähigkeit zur Visualisierung , Konzeption und Umsetzung von Projekten auf Basis Grundlegenden Gestaltungsmerkmalen und Techniken der Laufbildaufnahme Künstlerisches Gespür
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	Das Modul setzt sich zusammen aus „Lichttechnik und -gestaltung I „ (1 SWS SU + 2 SWS Ü) und „Drehbuch und Szenenauflösung“ (1 SWS SU + 2 SWS Ü). <u>Themen der LV „Lichttechnik und -gestaltung“ B14.1</u> - Werkzeuge der Beleuchtungstechnik - Grundlagen der Lichttechnik - Physik des Lichts - Werkzeuge der Lichtgestaltung - Anwendung der Lichtgestaltung <u>Themen der LV „Drehbuch und Szenenauflösung“ B14.2</u> - Drehbuchanalyse für Kameraleute - Kompetenzen in der kreativen Produktionsplanung - Werkzeuge der Szenenauflösung - Auflösung und Gestaltung - Auflösung und Drehplan - Umsetzung der Auflösung in Übungsaufgaben
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- Klausur (B14.1/SU) - Übungsleistung / Projekt (B14.2/Ü)
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: 30% SU Klausur Lichttechnik und -gestaltung I (B14.1) 70% Ü Drehbuch und Szenenauflösung (B14.2) Der erfolgreiche Abschluss der LVs (B14.1/Ü und B14.2/SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Inhalte	B 14.1 Licht als physikalisch-technische Erscheinung und als Gestaltungsmittel B 14.2 Praktische Schritte der Umsetzung von Drehbüchern in fertige Bildfolgen
Literatur	- Armin Dunker: Die chinesische Sonne scheint immer von unten - Leo Katz: Shot by Shot Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Die Lehrveranstaltungen des Moduls B14 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B15
Titel	Fotografie III / Photography 3
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU Modelle der Bildgestaltung 3 SWS Ü Studioteknik und Anwendung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>B15.1 -Studierende lernen Gestaltungskriterien und -möglichkeiten kennen und Erarbeiten eigene Bildkonzepte aus unterschiedlichen Bereichen der Fotografie. Grundlagenvermittlung der Bild-Präsentation, des Finishing und von Präsentationsmodi. Vorstellung der erarbeiteten Bildideen und deren Präsentation. Planung und Vorbereitung der Aufnahme.</p> <p>B15.2 Die Studierenden arbeiten gemeinsam oder einzeln an einer Reihe von fotografischen Projekten, die nach zeitlich zuvor genau definierten und erarbeiteten Angaben strikt umgesetzt werden.</p>
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „B15.1, Modelle der Bildgestaltung“ (2 SWS SU) und „B15.2 Studioteknik und Anwendung“ (3 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV B15.1, Modelle der Bildgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich von Arbeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Fotografie (z.B.: Kunstfotografie, Streetphotography, Dokumentarfotografie, Webefotografie, Produktfotografie) - Bestimmen der wesentlichen Unterschiede in der Bildgestaltung - Vergleiche mit der eigenen Bildsprache erarbeiten. <p><u>Themen der ÜV B15.2 Studioteknik und Anwendung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktisches Arbeiten in unterschiedlichen Genres der Fotografie, vorwiegend im Studio, aber auch Außenaufnahmen. z.B. Reproduktion, Portrait, Sachaufnahme, Tabletop, Dokumentarfotografie, Streetphotography, Architektur. <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B12 Fotografie II sollte erfolgreich abgeschlossen sein
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- Konzeptvorlage und verschriftlichtes Referat (gilt für B15.1) - Präsentation der Übungsaufgaben (B15.2)
Ermittlung der Modulnote	<p>Teilleistungsnachweis B15.1: Verschriftlichtes Referat Teilleistungsnachweis B15.2: Anwendung/Übung Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 40% SU Modelle der Bildgestaltung (B15.1) - 60% Ü Studioteknik und Anwendung (B15.2)

Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>- B15.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - S/W, Farbe oder Monochrom? - Gestaltung der Bildfläche (Punkt-Linie-Fläche) - Gestaltungsmöglichkeiten durch/mit Technik - Bestimmung angewandter Mittel zur Bildgestaltung - Vergleich unterschiedlicher Modelle fotografischer Bildgestaltung - Regeln projektbezogener Bildgestaltung - Kaltlicht, Heiß- und Mischlicht in der fotografischen Gestaltung - Besuch von aktuellen Ausstellungen mit anschließender Diskussion und kritischer Reflexion <p>-B15.2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahmekomponenten - Projektbezogenen Equipment - Kunstlicht- vs. Blitzlichttechnik (Vor- und Nachteile in der Praxis) - Fachgerechter Einsatz der Aufnahmetechnik im Studio - Fachgerechter Einsatz von Studioteknik bei Außenaufnahmen - Anfertigen von Fotografien aus den oben aufgeführten Bereichen - Finishing-Techniken in der Anwendung
Literatur	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hunter, Fil, Biver Steven u.a.: Licht- Magie und Wissenschaft - Adams, A.: Die Kamera, Das Positiv, Das Negativ - Landt, A.: Beleuchtungstechnik für Profis - Verlag Photographie: Professionelle Beleuchtungstechnik - Peter Lindbergh: On Street - Jürgen Große: Urban Art Photography - Perweileer Gary: Secrets of Studio Still Life Photography <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Das Modul wird teilweise außer Haus und in Blöcken durchgeführt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B15 sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B16
Titel	Ton/Schnitt II / Sound and Editing 2
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 3 SWS Ü Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen 2 SWS SU Dramaturgie der Tongestaltung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Weiterführung des bisher Erlernten [Modul B05] - Anwendung weiterführender Tonaufnahmetechniken - Sicherheit in der Wahl und Zusammenstellung der Ton-Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der Produktion und der Drehorte - Sicherheit in der Anwendung von Schnitt-Techniken - Wissen um die Möglichkeiten, tongestalterische Elemente kreativ und dramaturgisch sinnvoll einzusetzen - Fähigkeit zur Entwicklung tongestalterischer Elemente für eigene Projekte
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen“ (2 SWS SU + 3 SWS Ü) und „Dramaturgie der Tongestaltung“ (2 SWS SU).</p> <p><u>Themen der LV „Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen“ (B16.1):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterführende Techniken der Tonaufnahme - Weiterführendes tontechnisches Wissen - Erweiterung der Kenntnisse im Umgang mit Geräten, die bei Tonaufnahmen eingesetzt werden können - Vertiefung der Schnitt-Techniken <p>- Übung: Anwendung der theoretischen Grundlagen in Übungen</p> <p><u>Themen der LV „Dramaturgie der Tongestaltung“ (B16.2):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele einer Tongestaltung - Kreativer und dramaturgisch sinnvoller Einsatz von tongestalterischen Elementen - Verschiedene Ansätze und Techniken zur Entwicklung tongestalterischer Elemente <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B05 Ton/Schnitt I
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen (gilt für Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen) - Seminaristischer Unterricht (gilt für Dramaturgie der Tongestaltung)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (gilt für Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen B16.1/SU) - Verschriftlichtes Referat oder Hausarbeit (gilt für Dramaturgie der Tongestaltung B16.2/SU)

Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen (B16.1) - 50% SU Dramaturgie der Tongestaltung (B16.2) <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen Ü (B16.1/Ü) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p><u>Tonaufnahmetechnik und Schnitt für audiovisuelle Medienproduktionen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweitertes tontechnisches Wissen - Vertiefung und Erweiterung des Wissens über die Eigenschaften und Möglichkeiten der Tonausrüstung - Erweiterte Tonaufnahmen und Tonaufnahmetechniken - Weiterführender Umgang mit tontechnischen Geräten - Arbeiten mit Audio-Messgeräten - Vertiefung der Schnitt-Techniken - Einführung in den Tonschnitt <p><u>Dramaturgie der Tongestaltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die möglichen Ziele einer Tongestaltung - Überblick und Einsatzmöglichkeiten tongestalterischer Elemente - Analyse von Filmszenen im Hinblick auf die Tongestaltung - Herangehensweise bei der Erstellung eigener tongestalterischer Elemente
Literatur	Geeignete Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B16 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B17
Titel	Medienproduktion/-ökonomie II / Media Production and Media Economics 2
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU Grundlagen der Medienproduktion/-redaktion und -finanzierung 2 SWS SU Medien-/Urheberrecht (Grundlagen)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Verständnis der organisatorischen und wirtschaftlichen Grundlagen der Medienproduktion für verschiedene Formate - Kenntnis der Produktionsformen im diversifizierten europäischen Medienmarkt - Kenntnis der Grundlagen der Projektkalkulation und -durchführung - Kenntnis der Grundlagen des Medien- und Urheberrechts - Entwicklung der Fähigkeiten der Entwicklung, Planung und Durchführung eigener Medienproduktionen durch die Studierenden.
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Grundlagen der Medienproduktion/-redaktion und -finanzierung“ (4 SWS SU) und „Medien-/Urheberrecht (Grundlagen)“ (2 SWS SU).</p> <p><u>Themen der LV Grundlagen der Medienproduktion/-redaktion und -finanzierung B17.1</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wirtschaftliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensformen in der Medienlandschaft - Geschäftsmodelle - Geschäftsplanung (Businessplan) 2. Vertiefung der Inhaltlichen/Thematischen Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Akquisition - Senderstrukturen/Redaktionsstrukturen/Sendeplätze - Chancen/Risiken Analyse 3. Projektplanung und -durchführung <ul style="list-style-type: none"> - inhaltliche Entwicklung und Planung - Risikomanagement - Budgetplanung und Projektfinanzierung - technische Abläufe/Workflow/Projektcontrolling - Projektabschluss und -abrechnung 4. Projektvertrieb <ul style="list-style-type: none"> - Phasen der Verwertung von Medienproduktionen - Neue Verwertungs- und Kommunikationswege <p><u>Themen der LV Medien-/Urheberrecht (Grundlagen) B17.2:</u></p> <p>Praxisorientierte Problemstellungen/-lösungen beim Umgang mit medien- und urheberrechtlichen Fragestellungen im Medienproduktionsprozess</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B07 Medienproduktion/-ökonomie I

Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- Klausur oder Hausarbeit (GM) - Klausur (MUR) Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten nachvollziehbar / schriftlich für alle Leistungsnachweise des Moduls bekannt geben
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: - 60% SU Grundlagen der Medienproduktion/-redaktion und -finanzierung - 40% SU Medien-/Urheberrecht (Grundlagen)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	s.o.
Literatur	Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B18 / B19
Titel	Studium Generale / General Studies
Credits	2,5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU oder 2 SWS Ü
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele/Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen.
Voraussetzungen	keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	1.- 7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit, je nach gewähltem Modul
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsform der Teilleistungen wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt bzw. von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	100 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	In den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen sind dazu Lerninhalte aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik- und Sozialwissenschaften • Geisteswissenschaften • Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften • Fremdsprachen zu berücksichtigen. In den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen sind jeweils Lerninhalte aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Politik- und Sozialwissenschaften • Geisteswissenschaften • Natur- und Ingenieurwissenschaften • Fremdsprachen zu berücksichtigen.
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B20
Titel	Praktische Filmgestaltung II (Anwendung) / Applied Film Design 2
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU und 2 SWS Ü Analyse und Anwendung professioneller Cinematografie 1 SWS SU und 2 SWS Ü Lichtgestaltung und Szenenauflösung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Entscheidungssicherheit in der Anwendung technischer und gestalterischer Werkzeuge Künstlerisches Gespür
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Analyse und Anwendung professioneller Cinematografie“ (1 SWS SU + 2 SWS Ü) und „Lichtgestaltung und Szenenauflösung“ (1 SWS SU + 2 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV „Analyse und Anwendung professioneller Cinematografie“ (B20.1):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Beispielen - fortgeschrittene Werkzeuge der Cinematografie - Technik für Ästhetik und Gestaltung - visuelle Gestaltung von Motiven und Bauten durch Bewegung, Raum- und Licht <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Erkenntnisse im Projekt <p><u>Themen der LV „Lichtgestaltung und Szenenauflösung“ (B20.2):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung ästhetischer oder emotionaler Atmosphären - dramatische Unterstützung der Darsteller - Konzentration auf Handlungsfläche, Betonung oder Unterdrückung szenischer Elemente, - Betonung von Jahres- und Tageszeiten oder zur Ortsbeschreibung (Lichtillusionen) - Ökonomie der Szenenauflösung
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	- Verschriftlichtes Referat (B20.1/SU) - Übungsleistung (B20.2/Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <p>30% SU Analyse und Anwendung professioneller Cinematografie (B20.1) 70% Ü Lichtgestaltung und Szenenauflösung (B20.2)</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der LVs (B 20.1/Ü und B20.2/SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts

Inhalte	<p>B 19.1 Künstlerisch-professionelle Methoden in hochwertigen szenischen Produktionen.</p> <p>B 19.2 Fortgeschrittene Verfahren der Umsetzung von Drehbüchern in fertige Bildfolgen</p>
Literatur	Aktuelle Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B19 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B21
Titel	Regie / Principles of Directing
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU Regiekonzepte 2 SWS Ü Grundlagen Casting/Schauspielführung
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	- Kenntnis verschiedener Regiekonzepte - Einordnung prägender Regie-Handschriften und - Strömungen - Qualifizierte Anwendung der Grundlagen der Rollen-Besetzung und Schauspielführung
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	Das Modul setzt sich zusammen aus „Regiekonzepte“ (2 SWS SU) und „Grundlagen Casting/Schauspielführung“ (2 SWS Ü). <u>Themen der LV Regiekonzepte (B21.1):</u> - Schauspiel-Methoden des 20. Jahrhunderts - Regie-Handschriften im Film - Film-Manifeste/Erzählweisen <u>Themen der LV Grundlagen Casting/Schauspielführung (B21.2):</u> - Rolle und Besetzung - Methoden der Schauspielführung - Figurenführung - Drehbuch-Umsetzung - Künstlerische Projektleitung Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen	Empfehlung: B09 Mediales Erzählen I
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit korrespondierender Übungsaufgabe (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	- Referat oder Essay (RK) - Projekt / Projektpräsentation (GCS)
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: - 50% SU Regiekonzepte - 50% Ü Grundlagen Casting/Schauspielführung -
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	s.o.
Literatur	Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Die Lehrveranstaltungen des Moduls B21 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B22
Titel	Dokumentarisches Arbeiten / Documentary Work
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	3 SWS SU Dokumentarfilm-Analyse 2 SWS Ü Dokumentarisches Arbeiten (Übung)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung filmischer Analysefähigkeiten im Dokumentarfilm, Überblick aktueller Tendenzen im deutschen Dokumentarfilm - Einordnung medienästhetischer und -historischer Entwicklungen im deutschen Dokumentarfilm - Anwendung dokumentarischer Methodik im filmischen Projekt
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Dokumentarfilm-Analyse“ (3 SWS SU) und „Dokumentarisches Arbeiten (Übung)“ (2 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV Dokumentarfilm-Analyse (SU/B22.1):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung und Diskussion eines dokumentarischen Filmkanons - Vorstellung und Diskussion des Begriffs des „Filmischen Dokuments“ im Paradigma von Realität und Filmrealität. <p><u>Themen der LV Dokumentarisches Arbeiten (Ü/B22.2):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines verfilmbaren Konzepts für eine Kurz-Dokumentation (Vorstellung im Pitch) - Produktion/Postproduktion einer Kurz-Dokumentation <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B09 Mediales Erzählen I und B13 Stoffentwicklung I
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit korrespondierender Übung (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Verschriftlichtes Referat (LV: Dokumentar-Analyse) - Projekt/Projekt-Präsentation (LV: Dokumentar-Analyse)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Dokumentar-Analyse - 50% Ü Dokumentarisches Arbeiten (Übung)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>LV Dokumentarfilm-Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fiktionales und dokumentarisches Arbeiten - Wirklichkeit vs. Filmische Wahrheit - Kulturfilm, Direct Cinéma, Cinema Vérité, Plotbasierter Dokumentarfilm - Dokument und Gestaltung

	<p>LV Dokumentarisches Arbeiten (Übung):</p> <ul style="list-style-type: none">- Haltung des Autors- Dokumentarische Methoden- Recherche- Interview- Reflexion der eigenen Arbeit
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Thomes Schadt: Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B22 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B24
Titel	Fotografie IV / Photography 4
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU Typografie und Satz 2 SWS SU und 2 SWS Ü Fotoprojekt
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>B24.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtlicher Überblick - Kennen lernen des Typografischen Raumes - Unterscheidung Mikro- Makrotypografie - Vermittlung eines Eindrucks über Form und Ausführung - Erstellung verbindlicher Entscheidungsgrundlagen für das fotografisches Projekt aus B24.2 nach typografischen Richtlinien - Aneignen von Softwarekenntnissen - Anwendung <p>B24.2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzipieren und Umsetzen eines fotografischen Projekts
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „ B24.1 Typografie und Satz “ (1 SWS SU) und „ B24.2 Fotoprojekt “ (2 SWS SU + 2 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV B24.1 Typografie und Satz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Typografie - Rechtsschutz typografischer Gestaltung - Gestaltungsraster - Mikrotypografie - Makrotypografie <p><u>Themen der LV B24.2 Fotoprojekt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Kalkulation des Fotoprojekts - Zeitmanagement - Sach- und problemorientierte Diskussion während des gesamten Entstehungsprozesses - Ausführung <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit bzw. Klausur (B24.2/SU) - Projekt / Projektpräsentation (B24.2/Ü) <p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten nachvollziehbar/schriftlich für alle Leistungsnachweise des Moduls bekannt geben.</p>

Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 30% SU Fotoprojekt (Hausarbeit oder Klausur) (B24.2) - 70% Ü Fotoprojekt (Projekt / Projektpräsentation) (B24.2) <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV „Typografie und Satz“ (B24.1/SU) undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>B24.1 Typografie und Satz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historischer Abriss - Rechtliche Richtlinien für Schriftzeichen und Fonts - Mikrotypografische Grundlagen - Makrotypografische Grundlagen - Anlegen von Gestaltungsrastern - Schriftarten und ihre Wirkung - Anordnung von Schrift im Bild - Typografische Begleitung des Fotoprojekts <p>B24.2 Fotoprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Format eines zu definierenden fotografischen Projekts (z.B.: öffentliche Ausstellung, Fotobuch, etc.) - Zeitmanagement - Geräte, Accessoires und Organisationswege <p>- Kalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwischenpräsentation - Projekterstellung/Begleitung - Nachbearbeitung - Präsentationsvorbereitung und Präsentation
Literatur	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Norbert Hammer v. Springer: Mediendesign für Studium und Beruf: Grundwissen und Entwurfssystematik in Layout, Typografie und Farbgestaltung - Isolde Kommer, u.a.: Typografie und Layout für digitale Medien - Christian Fries: Grundlagen der Mediengestaltung - Michael Freeman: Der fotografische Blick; Bildkomposition und Gestaltung <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls B24 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B25
Titel	Film-Fernsehkamera II (Vertiefung) / Advanced Film and Television Camera Work
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU und 1 SWS Ü VFX-Techniken 1 SWS SU und 1 SWS Ü Bild und Schnitt
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis wesentlicher tricktechnischer Werkzeuge und bildgestalterischer Besonderheiten, Künstlerisches Gespür
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „VFX-Techniken“ (1 SWS SU + 1 SWS Ü) und „Bild und Schnitt“ (1 SWS SU + 1 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV „VFX-Techniken“ B24.1:</u></p> <p>1) Möglichkeiten zur Erzeugung nichtrealer Bildinhalte mit klassischen und modernen Methoden wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stopptrick - Spiegeltricks - Aufprojektion <p><u>Themen der LV „Bild und Schnitt“ B24.2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildübergänge in der Montage z.B.: - Bewegungsschnitt - Matchcut - Jumpcut - und andere
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Projekt (gilt für B24.1/Ü und B24.2/Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <p>50% Ü VFX-Techniken (B24.1) 50% Ü Bild und Schnitt (B24.2)</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der LVs (B 24.1/SU und B24.2/SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als drei LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>B 24.1 Darstellung und Erprobung gängiger Kameratricksverfahren mit und ohne Postproduktion</p> <p>B 24.2 Mittel der bildgestalterischen Unterstützung von Montagewirkungen</p>

Literatur	Elizabeth Ezra: French Filmdirectors / George Melies Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Die Lehrveranstaltungen des Moduls B24 sind inhaltlich aufeinander bezogen und sollten gleichzeitig belegt werden

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B26
Titel	Medienproduktion/-ökonomie III / Media Production and Media Economics 3
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU Creative Producing 1 SWS SU und 2 SWS Ü Stoff-/Projektentwicklung Abschlussprojekt
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis der Instrumente der Stoffentwicklung und Projektplanung für ein umfassendes, formatiertes Medienprojekt - Verantwortliche Entwicklung einer verfilmbaren Vorlage - Erstellung eines qualifizierten Exposés/Treatments samt Visualisierungs- und Produktionskonzept - Erarbeitung einer Pitching-Strategie
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus „Creative Producing“ (2 SWS SU) und „Stoff-/Projektentwicklung Abschlussprojekt“ (1 SWS SU + 2 SWS Ü).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Lehrveranstaltungen geben Einblick in das neue Berufsfeld CREATIVE PRODUCING und unterstützen eine frühzeitige Findung und Formatierung eines Stoffes als Basis für das anstehende Bachelor- Filmprojekt - Ziel ist die Erstellung eines Präsentationsexposés zur Findung externer Produktionspartner <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B07 Medienproduktion/-ökonomie I, B13 Stoffentwicklung I und B17 Medienproduktion/-ökonomie II
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit korrespondierender Hausübung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Klausur (gilt für B26.1.) Pitch/Hausarbeit mit Rücksprache (gilt für B26.2/Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Creative Producing - 50% Ü Stoff-/Projektentwicklung Abschlussprojekt <p>Der erfolgreiche Abschluss der LV „Stoff-/Projektentwicklung Abschlussprojekt“ (SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn mindestens drei LV-Termine (inkl. Einführungsveranstaltung) besucht wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p><u>Themen der LV Creative Producing B26.1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung Creative Producing - Berufsbild Creative Producer - Stoffentwicklung im Format - Stoffbegleitung im Produktionsprozess

	<ul style="list-style-type: none"> - Serienentwicklung/-form - Projekt-Koordination <p><u>Themen der LV Stoff-/Projektentwicklung Abschlussprojekt B26.2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenfindung - Themenformatierung - Projektpräsentation - Erstellung eines Präsentations-Exposés -
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bastian Clevé (Hrsg.): Von der Idee zum Film: Produktionsmanagement für Film und Fernsehen. - Bastian Clevé: Wege zum Geld: Film-, Fernseh- und Multimedia-Finanzierungen <p>Ergänzende, aktuelle Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden teilweise in individueller Konsultation angeboten.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B27
Titel	Medienprojekt I/KURZFILM / Media Project 1: Short Film
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Anwendung/Projekt
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierte Umsetzung einer erarbeiteten filmischen Vorlage in einer konkreten Filmproduktion - Analyse der eigenen Produktion
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden (Teilleistungsnachweise, Credit-Anteile usw.)	<p>Das Wahlpflichtmodul bietet drei Spezialisierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsvorbereitung/Regie (B27.1) - Produktionsdurchführung (B27.2.) und - Postproduktion (B27.3) <p>Jeder Studierende wählt eine Spezialisierungs-LV. Die Lehrveranstaltungen dienen jeweils zur Unterstützung und Begleitung der Dreharbeiten und Postproduktion in den einzelnen Departments für das Projekt KURZFILM.</p> <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Alle Module bis B25
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Selbstständige Projektarbeit im Team mit Einzelbetreuung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt: Umsetzung der Filmvorlage in einer Produktion (Film und ergänzende Produktionsdokumentation)
Ermittlung der Modulnote	100 % Medienprojekt I/KURZFILM, spezifiziert in den einzelnen Lehrveranstaltungen: (B27.1, B27.2, B27.3)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und qualifizierte Anwendung filmischer Produktionsvorlagen - Kreativer Planungs- und Produktionsprozess - Zusammenarbeit im Produktionsteam - Projekt-Dokumentation
Literatur	Aktuelle Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden als permanente Projekt-Konsultationen angeboten.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B28
Titel	Kunst im Film/Filmkunst (Vertiefung) / Art in Films: Cinematography
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU und 2 SWS Ü Kunst im Film/Filmkunst
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Erkennen von künstlerisch-gestalterischen Vorgaben und Merkmalen und ihre Überführung in eigene künstlerisch-gestalterische Formate.
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	Kunst im Film/Filmkunst (1 SWS SU + 2 SWS Ü)
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Referat (SU) Projekt (Ü)
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: - 40% SU Kunst im Film/Filmkunst - 60% Ü Kunst im Film/Filmkunst
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Analyse von Beispielen Analyse vorbestehender Werke Qualifizierung der Gestaltungselemente Variation der Gestaltungselemente Anwendung
Literatur	Helmut H. Diederichs: Kunsttheoretische Texte von Melies bis Arnheim
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B31
Titel	Spezialeffekte (Workflow) / Special Effects: Workflow
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU und 1 SWS Ü Bildaufnahme 1 SWS SU und 1 SWS Ü Bildnachbearbeitung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Technische und organisatorische Fähigkeit zur Herstellung von Bildcompositings
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus "Bildaufnahme" (1 SWS SU + 1 SWS Ü) und Bildnachbearbeitung (1 SWS SU + 1 SWS Ü).</p> <p><u>Themen der LV Bildaufnahme B31.1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung von Spezialeffekten - Organisation von Bildcompositings - praktische Anwendung <p><u>Themen der LV Bildaufnahme B31.2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Postproduktion für Bildcompositings
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungsaufgaben / (Projekt)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übungsprotokoll (gilt für 31.1 Ü) Übungsprojekt (gilt für 31.2 Ü)
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 40% Ü Bildaufnahme (31.1) - 60% Ü Bildnachbearbeitung (31.2) <p>Der erfolgreiche Abschluss der LVs (31.1 SU und 31.2 SU) wird undifferenziert (m.E./o.E) beurteilt, wenn nicht mehr als vier LV-Termine versäumt wurden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Compositingverfahren - Bluebox / Greenscreen Ausleuchtung - Lichtgestaltung für Compositing - Compositingwerkzeuge - Colormatching
Literatur	Aktuelle Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B32
Titel	Abschluss-Projekt / Thesis Project
Credits	30 Cr
Präsenzzeit	1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen in einem komplexen Medienprojekt integral und konkret anwenden. Sie sind in der Lage, selbstständig Ideen zu recherchieren, Stoffe zu entwickeln, in eine umsetzungsfähige Form zu bringen und Medien adäquat umzusetzen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gestaltungsansatz.</p> <p>Die Studierenden können den Entwicklungs- und Produktionsprozess der AV-Medien also eigenständig nach künstlerischen, technischen und medienökonomischen Prämissen planen, anwenden und reflektieren.</p> <p>Für das Abschlussprojekt stehen folgende Formate zur Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nonfiktionaler Film - Fiktionaler Film - Fotografie - Interaktives Projekt
Voraussetzungen	145 Credits des Studiengangs Screen Based Media
Niveaustufe	Anwendung in der Spezialisierungsphase
Lernform	Selbstständige Arbeit mit intensiver Einzelbetreuung durch den gewählten Betreuer der Bachelor-Arbeit (B34)
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Projekt-Arbeit inklusive komplettierender schriftlicher Produktionsdokumentation
Ermittlung der Modulnote	100% Abschluss-Projekt
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Die Inhalte ergeben sich aus den Bereichen nonfiktionaler (A) und fiktionaler (B) Filmarbeit, sowie der Fotografie (C) und interaktiven Medien (D).</p> <p>Die konkreten Themen werden nach Absprache mit dem Lehrpersonal des Studienganges SBM festgelegt.</p>
Literatur	Die Inhaltsbezogene Literatur wird durch die Betreuer und Studierenden entsprechend der jeweiligen Thematik mit Beginn der Projekt-Entwicklung festgelegt.
Weitere Hinweise	<p>Projekt und Produktionsdokumentation werden auf Deutsch ausgearbeitet und vorgelegt.</p> <p>Eine fremdsprachige Fassung ist nach Vereinbarung mit dem Betreuer möglich.</p>

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B33
Titel	Praxisphase / Internship
Credits	15 Cr
Praxiszeit	mind. 12 Wochen
Lerngebiet	Wechselseitige Integration von Wissenschaft und Praxis
Lernziele / Kompetenzen	Praktische Umsetzung der im Studium erworbenen Kenntnisse aus mindestens zwei Teilbereichen der Kernbereiche des Studiums in einem entsprechenden Betrieb im In- oder Ausland
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	
Voraussetzungen	Die Module des 1. bis 6. Studienplansemesters müssen erfolgreich abgeschlossen sein
Niveaustufe	Praxisphase im 7. Studienplansemester
Lernform	Praktische Anwendung des erworbenen Wissens, vorzugsweise außerhalb der Hochschule
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- Praxisbericht - schriftliche Beurteilung durch den Praxisbetrieb
Ermittlung der Modulnote	Leistungsnachweis: schriftlicher Bericht, Bewertung des/der Praxisgebers/in Die undifferenzierte Bewertung lautet: m.E. (mit Erfolg) bzw. o.E. (ohne Erfolg)
Anerkannte Module	Auf schriftlichen Antrag kann eine entsprechende und nachgewiesene Tätigkeit von mindestens 36 Wochen unter Umständen anerkannt werden. Diese Anerkennung befreit nicht von der Verpflichtung einen Bericht über ein fachliches Thema in Absprache mit der/dem betreuenden Dozentin/-en zu verfassen.
Inhalte	Mitwirkung an Lösungen konkreter Aufgaben in Arbeitsgebieten der Entwicklung, Produktion und Postproduktion im Bereich der Screen Based Media, unter Berücksichtigung des im Studium erworbenen Wissens. Auf Antrag und in Absprache mit der/dem Praxisbeauftragten kann auch in inhaltlich anderen, fachspezifische Bereichen gearbeitet werden.
Literatur	Literaturen werden ggf. vom Praxis gebenden Betrieb bekannt gegeben.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B34
Titel	Abschlussprüfung / Final Examination Module 34.1 Bachelor-Arbeit / Bachelor's Thesis 34.2 Mündliche Abschlussprüfung / Oral Final Examination (Abschlussarbeit gemäß geltender Rahmenprüfungsordnung)
Credits	15 Cr (12 Cr. + 3 Cr.)
Präsenzzeit	45 – 60 Minuten Mündliche Abschlussprüfung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<u>Bachelor-Arbeit:</u> Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projektes mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 50-70 Seiten Eigentext-Anteil) <u>Mündliche Abschlussprüfung:</u> Die mündliche Abschlussprüfung orientiert sich schwerpunktmäßig an der Bachelor-Arbeit und den Fachgebieten derselben. Durch sie soll festgestellt werden, ob der Prüfling gesichertes Wissen in den Fachgebieten, denen diese Arbeit thematisch zugeordnet ist, besitzt und fähig ist, die Ergebnisse der Bachelor-Arbeit selbstständig zu begründen.
Voraussetzungen	Zulassung gemäß geltender Rahmenprüfungsordnung Das Abschluss-Projekt (B 32) muss erfolgreich abgeschlossen sein
Niveaustufe	7. Studienplansemester
Lernform	<u>Bachelor-Arbeit</u> Betreute Arbeit; die Betreuung erfolgt durch den/die Betreuer/in der Bachelor-Arbeit in seminaristischer Form <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Präsentation (ca. 15 min) und mündliche Prüfung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Abschlussarbeit
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussprüfung durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<u>Bachelor-Arbeit:</u> Theoretische und/oder experimentelle Arbeit zur Lösung praxisnaher Problemstellungen <u>Mündliche Abschlussprüfung:</u> Verteidigung der Bachelor-Arbeit und ihrer Ergebnisse in kritischer Diskussion; Präsentationstechniken
Literatur	Die Literatur wird durch die Lehrenden und Studierenden entsprechend der jeweiligen Thematik mit Beginn der Bachelor-Arbeit festgelegt.
Weitere Hinweise	<u>Bachelor-Arbeit</u> Dauer der Bearbeitung: 13 Wochen <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Nach Vereinbarung zwischen Prüfling und Prüfungskommission kann die Präsentation und Prüfung auch auf Englisch erfolgen.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP01
Titel	Ton III – Fortgeschrittene Tonaufnahmetechnik für audiovisuelle Medienproduktionen / Sound 3: Advanced Sound Technology for Audiovisual Media Production
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer und routinierter Umgang mit nichtlinearen Schnittsystemen - Anwendung fortgeschrittener Tonaufnahmetechnik - Grundkenntnisse der Tonbearbeitung
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p><u>Themen der LV Ton III B23.1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Tonaufnahmetechnik - Die Tonnachbearbeitung am Computer und ihre Möglichkeiten - Tonschnitt für audiovisuelle Produktionen - Übung: begleitende Übungen <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B05 Ton/Schnitt I und B16 Ton/Schnitt II
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	- Projekt / Projektpräsentation
Ermittlung der Modulnote	100% Ü Ton III
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p><u>Ton III:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in fortgeschrittene Tonaufnahmetechniken - Grundlagen des Tonschnittes: Planung, Organisation und Durchführung eines Tonschnittes - Vorbereitung eines Tonschnittes für die Tonmischung - Arbeiten mit Audio-Plugins
Literatur	Geeignete Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP02
Titel	Montage III / Montage 3
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer und routinierter Umgang mit nichtlinearen Schnittsystemen - Anwendung fortgeschrittener Tonaufnahmetechnik - Grundkenntnisse der Tonbearbeitung
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p><u>Themen der LV Montage III B23.2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Bedienung nicht-linearer Schnittsysteme - Vertiefung der bisher besprochenen Schnitt-Techniken - Übung: begleitende Übungen <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B05 Ton/Schnitt I und B16 Ton/Schnitt II
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	- Projekt / Projektpräsentation
Ermittlung der Modulnote	100% Ü Montage III
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p><u>Montage III:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Arbeit an nichtlinearen Schnittsystemen - Fortgeschrittene Arbeitstechniken beim Filmschnitt
Literatur	Geeignete Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP03
Titel	Grundlagen und Anwendung der Auftragskommunikation (Werbung) / Principles and Applications of Advertising
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden bekommen einen generellen Einblick in die Mechanismen der Auftrags- und Wirtschaftskommunikation und sind mit den grundlegenden Werkzeugen der Werbung vertraut.
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p><u>LV Grundlagen und Anwendung der Auftragskommunikation (Werbung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftragsgebundenheit in der Werbung - Persuasive Kommunikation - Produkt- und Marktstrategien - Ganzheitliche Gestaltung <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B07 Medienproduktion / -ökonomie I und B17 Medienproduktion/-ökonomie II
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und integrierte Übung (Projekt)
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- SU: Klausur - Ü: Projekt / Projektpräsentation / Hausarbeit
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Klausur Grundlagen und Anwendung der Auftragskommunikation (Werbung) - 50% Ü Grundlagen und Anwendung der Auftragskommunikation (Werbung)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen und Anwendung der Auftragskommunikation (Werbung) <ul style="list-style-type: none"> - Auftragskommunikation - Wirtschaftskommunikation - Marketing/-Ziele/-Instrumente - Kommunikationsplanung - Kommunikationsgestaltung - Vom Text zur Kampagne
Literatur	Aktuelle Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten und kann in Teilen außerhalb stattfinden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP04
Titel	Marktanalyse/Distribution/Verleih / Market Analysis, Distribution and Rental Agencies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 1 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Basierend auf den Instrumenten der Marktanalyse werden den Studierenden die inhaltlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Grundlagen des Vertriebs/Verleihs und des Marketings von Medienproduktionen vermittelt.
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<u>LV Marktanalyse/Distribution/Verleih:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Marktanalyse - Distributionskanäle - Plattform Neue Medien - Festival-Distribution <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B07 Medienproduktion / -ökonomie I und B17 Medienproduktion/-ökonomie II
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und integrierte Übung (Projekt)
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	- SU: Klausur - Ü: Projekt / Projektpräsentation
Ermittlung der Modulnote	Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen: <ul style="list-style-type: none"> - 40% SU Klausur Marktanalyse/Distribution/Verleih - 60% Ü Hausarbeit und Vorstellung Marktanalyse/Distribution/Verleih
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Marktanalyse/Distribution/Verleih <ul style="list-style-type: none"> - Marketing-Mix (spez. Medien-Marketing) - Grundlagen (Begriffsdefinition, Rechtekette, Auswertungsetappen) - Filmauswertung - Kinoverleih - TV-Vertrieb - DVD-Vertrieb, Online-Vertrieb - Neue Auswertungsmöglichkeiten
Literatur	Aktuelle Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten und kann in Teilen außerhalb stattfinden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP05
Titel	Fotografie in der Werbung / Photography in Advertising
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen und Umsetzen einer Bildkonzeption für eine werbliche Aufnahme nach thematischer Vorgabe - Anfertigen von Skizzen zur Verdeutlichung der Umsetzung Erstellen einer genauen Kalkulation. - Vorstellung der Bildidee im Gespräch - Sicherer Umgang im Gespräch mit Auftraggeber - Wahl der geeigneten Aufnahmegeräte treffen - Nachbearbeitungsmöglichkeiten abwägen
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p><u>Themen der LV B30.1 Fotografie in der Werbung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Welchen Stellenwert hat die Fotografie in der Werbung? - Welche Anforderungen stellt die Werbebranche an die Fotografie? - Werkzeuge - Kundenakquise - Ausführung - Präsentation <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B03 Fotografie I, B12 Fotografie II, B15 Fotografie III und B24 Fotografie IV
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und integrierte Übung (Projekt)
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - SU: Schriftliche Projektbeschreibung und Vorstellung - Ü: Projekt / Projektpräsentation
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 30% SU Fotografie in der Werbung - 70% Ü Fotografie in der Werbung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Fotografie in der Werbung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der merkantile Charakter einer Fotografie - Anforderungen an eine (Fotografie in der) Werbung - Kernbotschaft des Mediums Fotografie - Nachbearbeitung - Fotografie als visuelles Symbol - Aufnahmetechnik - Personeller Aufwand - Kundengespräch

	- Werbeprojekt
Literatur	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Tillmanns Urs: Kreatives Großformat Band 1-5, insbes. Werbefotografie (Band 5)- Eliot Siegel v. Striebner: Modefotografie; Grundlagen, Praxis, Techniken- Jan Reznicki: Studio & Commercial Photography- Joachim Giebelhausen: Technics of Advertising Photography- Thomas Dreiskämper: Handbuch Medienmanagement <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten und kann in Teilen außerhalb stattfinden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP06
Titel	Regie II (Dokumentarfilm-Regie) / Directing of Documentary Films
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU und 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung/Anwendung/Projekt
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Findung, Recherche und filmische Umsetzung eines dokumentarischen Themas - Formatierung filmischer Themen - Findung/Festigung dokumentarischer Methoden
Wenn sich dieses Modul aus mehreren Teilen zusammensetzt, so sollten diese hier näher beschrieben werden.	<p><u>Themen der LV B30.2 Regie II (Dokumentarfilm-Regie):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen-, Handlungs- und Themenzentriertes Arbeiten - Arrangieren und Inszenieren - Protagonisten-Führung - Dramaturgische Strategien - Rohschnitt und Feinschnitt <p>Themen und Spezifizierungen können variieren und werden innerhalb der Belegfrist von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B22 (Dokumentarisch Arbeiten)
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und integrierte Übung (Projekt)
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> - SU: Recherche/Exposé/Pitch - Ü: Film
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulgesamtnote setzt sich zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% SU Regie II (Dokumentarfilm-Regie) - 50% Ü Regie II (Dokumentarfilm-Regie)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Regie II (Dokumentarfilm-Regie)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema und Plot - Thema und Gestaltung - Thema und Technik - Konzepttreue und Variation - Material und Film
Literatur	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Andres Veiel, Béatrice Ottersbach: Dokumentarfilm. Werkstattberichte <p>Ergänzende Literaturen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten und kann in Teilen außerhalb stattfinden.